



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Jahresbericht ... des Faches Geographie im Fachbereich 1**

**Universität Paderborn / Fach Geographie**

**Paderborn, 1987(1988) - 1996(1997)**

Berichte der Fachvertreter

**urn:nbn:de:hbz:466:1-29548**

## BERICHTE DER FACHVERTRETER

**Prof. Dr. Hans Karl Barth**

### Forschung

1. Abschließende Auswertung und Bearbeitung der 3. Phase des Golf-Projektes in Saudi Arabien im Auftrag der Europäischen Union und der National Commission for Wildlife Resources and Development, Rhiyadh. Weitere Geländearbeiten sowie Auswertungen von Satellitendaten führten zur Vervollständigung bzw. zu Korrekturen der Karten der geoökologischen Raumeinheiten. Des weiteren wurde diese Grundlagenkarte um den marinen Ostteil im Golf ergänzt.

Der Termin des „Final Report - Phase III“ im Juli 1995 machte erneut extreme Arbeitsintensität erforderlich, in der das Team und besonders Herr Blank in Tag- und Nachtarbeit, sozusagen „non-stop“ - dennoch erfolgreich - die Fertigstellung erzwangen.

2. Vorbereitende Arbeiten zu einem Gemeinschaftsprojekt mit der Abteilung Landbau, Soest (FB 9) zur Bodenerosionsforschung im Haarstrang. Durch Förderung der Forschungskommission konnten Bilddaten des Untersuchungsraumes beschafft und ausgewertet werden. Unter Mitarbeit von Herrn Jülich erging als Abschluß dieser vorbereitenden Phase ein gemeinsamer Antrag des Faches Geographie und des Fachbereichs Landbau an das Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Im Laufe der zweiten Jahreshälfte kam es zu einer Reihe von Planungssitzungen im Ministerium, wobei als wesentliches Ergebnis das Konzept eines Verbundprojektes mit einer Reihe zusätzlicher Fragestellungen, von mehreren Arbeitsgruppen getragen, formuliert werden konnte. Die zeitliche Planung der Durchführung des Vorhabens sieht den Beginn im Frühjahr 1996 vor, wobei schon im Herbst 1995 die Feldvorbereitung entsprechend den Versuchsanordnungen vorgenommen wurde.

3. Arbeiten zum EFEDA-Projekt im Rahmen des EPOCH-Programms der EU mit Vegetations- und Landnutzungskartierungen in Zentral-Spanien (La Mancha) und Untersuchungen zu landschaftsökologischen Folgewirkungen von Landnutzungsänderungen in SE-Spanien. Die Genehmigung der zweiten Projektphase ermöglichte erneut eine Reihe von Geländekampagnen. Neben Studierenden des Faches Geographie aus Paderborn wurde die Kooperation mit Kommilitoninnen und Kommilitonen der Universität Mannheim aufgenommen. Als engere Untersuchungsgebiete wurden drei weitere Pilotzonen „Honrubia“, „Pedro Muñoz“ und „El Bonillo“ mit einbezogen. 1995 kamen zwei Feldkampagnen zur Ausführung, deren Ergebnisse sich auf die jahreszeitlichen Veränderungen der Kulturlandnutzung beziehen. Zusätzlich konnten geomorphologische, sedimentologische und pedologische Daten für spätere klimagenetische Interpretation gesammelt werden.

Der Abschlußbericht der 2. Projektphase ist in Vorbereitung, nachdem im Dezember eine Berichtkonferenz der Arbeitsgruppen stattfand. In Zusammenhang mit der Ergebnisdarstellung stehen auch die Planungen für eine Internationale Konferenz im März 1997, die in Paderborn stattfinden wird.

4. Fortführung der Datenerhebung und Auswertung des Schrifttums zur Bewässerungswirtschaft.

5. Untersuchungen zur Entwicklung und zu Problemen der Bewässerungswirtschaft in Südost-Spanien.

6. Vorbereitende Arbeiten für die Implementierung einer „Subsoil Irrigation“ Pilotanlage einschließlich einer weiteren Konferenzpräsentation.

7. Arbeiten zur Desertifikation im Sahel West-Afrikas in Mali und Mauretanien im Rahmen eines GTZ-Projektes der „Integrierten Entwicklung im Ressourcenmanagement“.



8. Ausbau und Betrieb der Satellitenempfangsanlage mit Auswertung von METEOSAT-Daten in Zusammenarbeit mit der Elektrotechnik, FB 14 (Prof. Voß, Dr. Ortjohann).

9. Beginn eines Meßprogramms zum Stadtklima Paderborns und seiner atmosphärischen Belastungen unter Einsatz stationärer und mobiler Meßeinheiten.

### Sonstige Aktivitäten

Mitglied der ständigen Wissenschaftskommission für Forschungsplanung der Europäischen Union Brüssel.

Gutachter des Forschungsdirektorats 10 der Europäischen Union, Brüssel.

Gutachter für die Zeitschrift „Water International“ der IWRA (International Water Resources Association), Urbana, Illinois, USA.

Mitglied der European Society for Soil Conservation (E.S.S.C.).

Mitglied des Westfälischen Umweltzentrums (WUZ).

Seit Oktober 1995 Prodekan des FB 1 der Universität Paderborn.

Leitung einer VHS-Reise in die USA (Wyoming & Hawaii) mit der Thematik „Vulkanismus“ vom 6.9.-22.9.1995.

### Vorträge

21.02.1995: Bodenschädigung durch Erosion. Seminar „Bodennutzung, Bodenschädigung und Bodensanierung“ des Westfälischen Umwelt Zentrums am 21./22.2.1995 in Paderborn.

23.03.1995: Potential Impact of land use changes in the Atlas Mts. of the Maghreb. Tagungsbeitrag PIK in Potsdam.

03.04.1995: Resource Conservation and preservation through a new Subsurface Irrigation System (SIS). Konferenzbeitrag der Micro-Irrigation Conference in Orlando, Florida vom 2.-6.4.1995.

22.06.1995: Hawaii und seine Vulkane. VHS-Vortrag in Paderborn.

12.12.1995: Environmental impact of land use and land use changes in La Mancha. Vortrag bei der EFEDA-Konferenz in Berlin vom 11.-13.12.1995.

### Konferenz-Teilnahmen

1. „Bodennutzung, Bodenschädigung und Bodensanierung“. Seminar des Westfälischen Umwelt Zentrums (WUZ) in Paderborn, 21.-22.2.1995.

2. „Desertification Research in the Maghreb“. Workshop des Potsdamer Instituts für Klimafor- schung, Potsdam, 22.-24.3.1995.



3. „5th Micro-Irrigation Conference“, International Water Resources Association, Orlando, Florida, 2.4.-6.4.1995.
4. „Geotechnica 95“. Konferenz und Messe des AWI, Köln, 2.5.-5.5.1995.
5. 50. Deutscher Geographentag in Potsdam. Potsdam, 1.10.-5.10.1995.
6. EFEDA-Konferenz. Präsentation von Projektergebnissen der internationalen EFEDA-Gruppen, Berlin, 11.12.-13.12.1995.

#### sonstige Aktivitäten

#### Kooperationen mit ausländischen Institutionen

- N. Poushkarow Institute of Soil Science and Yield programming. Sofia 1080, 5, Shosse Bankya, Bulgarien.
- Comision Nacional del Agua, Plaza Dorada D. 401 C.P. 38070, Celaya, Guanajato, Mexico.
- National Avian Research Center, Abu Dhabi, United Arab Emirates.
- Academy of Natural Sciences, Varshavskoye Shosse, 8 Moscow 113105, Russland.
- Escuela Técnica Superior de Ingenieros Agrónomos, Universidad de Castilla-La Mancha, Albacete, Spanien.

#### Publikationen

Standort- und Bodengutachten auf dem Turmberg. Universität Paderborn 1995, 8 S., 5 Abb.

Bodenschädigung durch Erosion. In: M.H. Pahl (Hrsg.): Bodennutzung, Bodenschädigung und Bodensanierung. Universität Paderborn und Westfälisches Umwelt Zentrum, Paderborn 1995, S. 161-173, 7 Abb.

Resource Conservation and Preservation through a new Subsurface Irrigation System. In: Microirrigation for a changing world, Proc. of 5th International Microirrigation Congress, Orlando, Florida, 2.-6.4.1995, S. 168-176, 3 Tab., 5 Fig., 4 Abb.

In Zusammenarbeit mit M. Schweter: Environmental Impact of Land-use and Land-use changes in Desertification threatened Spain. Proc. of the EFEDA-Conference, Berlin, 12.-14.12.1995, 2 Tab., 1 Fig.

In Zusammenarbeit mit F. Böning: Satellite Monitoring of Vegetation and Land-use Changes in the Region of Pedro Muñoz. Proc. of the EFEDA-Conference, Berlin, 12.-14.12.1995.

Geologic Units Map of the Marine Wildlife Sanctuary for the Gulf, 1:100.000. European Communities & National Commission of Wildlife and Resources Development, Saudi Arabia. 2 Bl., Jubail, Paderborn 1995.





## Prof. Dr. Diethelm Düsterloh

### Forschung

Weiterführung des Projektes einer Karte zur gewerblichen Struktur Westfalens in der Mitte des vorigen Jahrhunderts (s. S. 48).

### Sonstige Aktivitäten

Organisation von Kolloquien zu Fremdenverkehrsgeographie und Tourismusmarketing (s. im einzelnen unter "Gastvorträge").

Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender der Außenstelle Paderborn des Staatlichen Prüfungsamtes für Erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen - Bielefeld.

### Veröffentlichung

Oberzentrum Bielefeld S. 163-180; erschienen in: Spieker, Bielefeld und Nordostwestfalen, H. 37, Münster 1995 (mit 2 Karten als Beilage)

Initiator und Mit-Koordinator des Projektes "Das gothische Forum" - Leitung des dritten "gothischen Forums" - "Das gothische Forum in Bielefeld dankem lernen"

Das "gothische Forum" ist eine vom Institut für Fachdidaktik der Geographie an der Universität Paderborn herausgegebene Zeitschrift. Band 2 wurde 1995 redaktionell abgeschlossen.

Wissenschaftlicher Berater/Herausgeber der Zeitschrift "LERNPROFIL" - In Jahr 1995 wurden die Bände 1 und 2 herausgegeben.

### Publikationen

Orientierungswerke für den Staatsdienst - Bielefeld 1995

"Fachdidaktische Perspektiven auf Zentrale Aufgaben der Geographie" - Bielefeld 1995  
Im Druck

Prof. Dr. Dietrich Düsteler

Forschung

Weiterführung des Projektes einer Karte zur gewerblichen Struktur Westfalens in der Mitte des vor-  
gen Jahrhunderts (S. 48).

Sonstige Aktivitäten

Organisation von Kolloquien zu Fernstudienverknüpfung und Tourismusmarketing (in einzel-  
nen unter "Gastvorträge").

Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Historischen Pflanzensamen  
für Erste Staatprüfungen für Lehramt an Schulen - Bielefeld.

Veröffentlichung

Quartalsnummern Bielefeld 8: 183-180; erschienen in: Spielert, Bielefeld und Nordostwestfalen, H. 37,  
Münster 1995 (mit 2 Karten als Beilage).



## Prof. Dr. Gerhard Fuchs

### Forschung

Fortsetzung der Arbeiten am Projekt: Die "europäische Dimension" im Unterricht und das Fach Geographie - Kontinuität und/oder Paradigmenwechsel in der Fachdidaktik? Erste Ergebnisse und Überlegungen wurden in verschiedenen Aufsätzen publiziert, zuletzt 1995 in der Festschrift für Arnold Schultze (Perthes-Verlag).

Als Herausgeber verschiedener Unterrichtswerke Geographie für die S I wird zugleich der Versuch gemacht, auch innovative Ansätze für Geographie-Unterrichtswerke zum Thema Europa zu gestalten.

### Sonstige Aktivitäten

#### Sonstige Aktivitäten

Vorsitzender des Magister-Prüfungsausschusses im Fachbereich 1

Herausgeber/Mitherausgeber und Autor bei verschiedenen Unterrichtswerken für den Geographieunterricht in der S I an Gymnasien

Initiator und Mit-Koordinator (zusammen mit Frau Dr. habil. M. Flath aus Dresden) des "gothaer forums". Leitung des dritten "gothaer forums" am 25. und 26. 11. 95 über das Thema "In Systemen denken lernen".

Das "gothaer forum" ist eine vom Justus Perthes Verlag geförderte Diskussionsveranstaltung zu Fragen der Fachdidaktik der Geographie auf Bundesebene. Die Ergebnisse werden jährlich veröffentlicht. Band 2 wurde 1995 redaktionell bearbeitet.

Wissenschaftlicher Berater/Herausgeber der regionalgeographischen Buchreihe LÄNDERPROFILE. Im Jahr 1995 wurden die Bände Algerien, Senegal, Mexico, Türkei und Berlin-Brandenburg betreut.

### Publikationen

Unterrichtswerke für den Geographieunterricht in der Reihe TERRA (Klett) S I

"Fachdidaktische Perspektiven auf Europa", in: Festschrift A. Schultze; Gotha (Perthes) im Druck



Prof. Dr. Gerhard Fuchs

Forschung

Forschung der Arbeiten am Projekt: Die "europäische Dimension" im Unterricht und das Fach Geo-  
graphie - Kontinuität und/oder Paradigmenwechsel in der Fachdidaktik? Erste Ergebnisse und Über-  
legungen wurden in verschiedenen Aufsätzen publiziert, zuletzt 1995 in der Festschrift für Arnold  
Schulze (Fertius-Verlag)

Als Herausgeber verschiedener Unterrichtswerke Geographie für die S I wird zugleich der Versuch  
gemacht, auch innovative Ansätze für Geographie-Unterrichtswerke zum Thema Europa zu gestalten.

Sonstige Aktivitäten

Vorsitzender des Magister-Prüfungsausschusses im Fachbereich I

Herausgeber/Mitherausgeber und Autor bei verschiedenen Unterrichtswerken für den Geographien-  
unterricht in der S I an Gymnasien

Initiator und Mit-Koordinator (zusammen mit Frau Dr. habil. M. Faltl aus Dresden) der "gotthart fo-  
rums", Leitung des dritten "gotthart forums" am 25. und 26. 11. 95 über das Thema "in Systemen  
denken lernen".

Das "gotthart forum" ist eine vom Justus Fertius Verlag geführte Diskussionsveranstaltung zu Fra-  
gen der Fachdidaktik der Geographie auf Bundesebene. Die Ergebnisse werden jährlich veröffent-  
licht. Band 2 wurde 1995 redaktionell bearbeitet.

Wissenschaftlicher Beirat/Herausgeber der regionalgeographischen Buchreihe "LÄNDERPROFILE".  
Im Jahr 1995 wurden die Bände Algerien, Senegal, Türkei und Berlin-Brandenburg heraus-

Publikationen

Unterrichtswerke für den Geographienunterricht in der Reihe TERRA (Klett) S I

"Fachdidaktische Perspektiven auf Europa", in: Festschrift A. Schulze/G. Fertius (Fertius)  
im Druck

**Prof. Dr. Manfred Hofmann****Forschung**

- Landschaftsgliederung nach geoökologischen Gesichtspunkten und Bewertung naturräumlicher Potentiale
- Sedimenttransport in Fließgewässern und Folgen anthropogener Eingriffe in Fließgewässer-Geosysteme
- Geomorphologische Untersuchungen: Flußterrassen im Alme-Einzugsbereich und Karstphänomene in der Paderborner Hochfläche
- Entwicklung einer großmaßstäbigen geomorphologischen Karte für das südöstliche Westfalen

Bearbeitung der Sammlung topographischer und topographischer Karten, Luftbilder, Wandkarten, Diass und Diasnegativen

**Sonstige Aktivitäten**

13-tägige Exkursion nach NW-Italien sowie 8-tägiges Geländepraktikum mit dem Schwerpunkt Geoökologie, mehrere Tagesexkursionen.

Paderborn

**Vorträge**

2 Vorträge auf Tagungen des Westfälischen Umwelt Zentrums (WUZ) zur Thematik „Schädigung des Bodens“.

**Publikationen**

Beitrag (228 Seiten) zur Geographischen Exkursion nach Malaysia vom 29. 08. bis 11. 09. 1994

Bad Lippspringe - Entwicklung, Struktur, Perspektiven. In: D. Düsterloh (Hrsg.): Bad Lippspringe. Heilbad und heilklimatischer Kurort. Paderborn 1994, S. 9-29. 2 Abb., 3 Tab., 3 Kt. im Text, 2 farbige Karten in Beilage (Paderborner Geographische Studien, Bd. 7).

Schädigung des Bodens - Boden- und Schädigungsbegriff, Art der Schädigung. In: Natur- und Landschaftskunde, Jg. 31, 1995, H. 1, S. 1-8, 3 Abb., 3 Tab.

Schädigung des Bodens - Ausmaß und Folgen der Schädigung, Maßnahmen der Bodensanierung. In: Natur- und Landschaftskunde, Jg. 31, 1995, H 2., S. 25-34, 1 Tab.

Boden, Bodenschädigung - Begriffe und Sanierungsziele. In: M. Pahl (Hrsg.): Bodennutzung, Bodenschädigung und Bodensanierung. Paderborn 1996, S. 135-159. 3 Abb., 4 Tab.

Bodenaushub- und Abraumbeseitigung. In: M. Pahl (Hrsg.): Bodennutzung, Bodenschädigung und Bodensanierung. Paderborn 1996, S. 277-292. 2 Abb.



Prof. Dr. Manfred Helmreich

Forschung

- Landschaftsgliederung nach geologischen Gesichtspunkten und Bewertung naturräumlicher Potenziale
- Sedimenttypen in Fließgewässern und Folgen anthropogener Eingriffe in Fließgewässersysteme
- Geomorphologische Untersuchungen: Fließgewässer im Aims-Einzugsbereich und Karsttönläufigkeit in der Paderbomer Hochfläche
- Entwicklung einer großräumigen geomorphologischen Karte für das südliche Westfalen

Sonstige Aktivitäten

18-tägige Exkursion nach NW-Italien sowie 8-tägiges Geländequellikum mit dem Schwabinger Geologischen, mehrere Tagsexkursionen

Vorträge

3 Vorträge auf Tagungen des Westfälischen Umwelt Zentrums (WUZ) zur Thematik "Bedeutung des Bodens"

Publikationen

- Bod. Bodenschätzung - Entwicklung, Struktur, Perspektiven. In: D. Düstler (Hrsg.): Bod. Bodenschätzung und Bodennutzung. Paderborn 1994, S. 9-22, 2. Abb., 2. Tab., 2. Kf. im Text, 2. farbige Karten in Beilage (Paderbomer Geographische Studien, Bd. 7).
- Schätzung des Bodens - Boden- und Schätzungspfeile. In: Natur- und Landschaftskunde, Jg. 31, 1995, H. 1, S. 1-8, 3. Abb., 3. Tab.
- Schätzung des Bodens - Ausmaß und Folgen der Schätzung. Maßnahmen der Bodennutzung. In: Natur- und Landschaftskunde, Jg. 31, 1995, H. 2, S. 22-34, 1. Tab.
- Boden, Bodenschätzung - Begriffe und Genutzungsziele. In: M. Helmreich (Hrsg.): Bodennutzung, Boden- und Bodenschätzung. Paderborn 1996, S. 132-138, 3. Abb., 4. Tab.
- Bodennutzung- und Atrienbeziehung. In: M. Helmreich (Hrsg.): Bodennutzung, Bodenschätzung und Bodennutzung. Paderborn 1996, S. 277-292, 2. Abb.

## Dr. Gerhard Müller

### Forschung

Mitarbeit am Handbuch "Städte und Gemeinden in Westfalen in geographisch-landeskundlichen Kurzbeschreibungen" (Geographische Kommission für Westfalen).

### Sonstige Aktivitäten

Betreuung der Sammlung thematischer und topographischer Karten, Luftbilder, Wandkarten, Dias und Overheadfolien

Vorsitzender des Beirats bei der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Paderborn

Sachverständiger für Fragen von Natur und Landschaft im Arbeitskreis der Heimatpfleger des Kreises Paderborn

Leitung einer landeskundlichen Studienfahrt der Volkshochschule Paderborn nach Island (06.08.-20.08.95)

### Publikationen

Materialienband (228 Seiten) zur Geographischen Exkursion nach Malaysia vom 26. 08. bis 11. 09. 95 (unter Mitarbeit von A. Bartsch, M. Meyer u. U. Rossner) Universität-GH Paderborn, FB 1, Geographie, 1995

### Vorträge

15. 02. 95: Island, Insel der Vulkane und Gletscher im Nordatlantik. Vortrag an der Volkshochschule Paderborn



Dr. Gerhard Müller

Forschung

Mitglied am Handbuch "Städte und Gemeinden in Verrain in geographisch-landschaftlichen Kurzbeschreibungen" (Geographische Kommission für Westfalen)

sonstige Aktivitäten

Beratung der Sammlung thematischer und topographischer Karten, Luftbilder, Wasserstraßen-Linien und Ortsverteilungen

Vizepräsident des Beirats bei der unteren Landesbehörde des Landes Paderborn

Sachverständiger für Fragen von Natur und Landschaft im Arbeitskreis der Heimatpflege des Kreises Paderborn

Führung einer landeskundlichen Studentin der Volkshochschule Paderborn nach Island (08.08.-20.08.95)

Publikationen

Mitteilungsband (228 Seiten) zur Geographischen Exkursion nach Malaysia vom 29.08. bis 11.09.95 unter Mitarbeit von A. Bartsch, M. Meyer u. U. Rossmann; Universität-GH Paderborn, FB I, Geographie, 1995

Vorträge

15.02.95: Insel der Vulkane und Gletscher im Nordatlantik. Vortrag an der Volkshochschule Paderborn



Dr. Georg Römhild

## Forschung

Weiterführung des Forschungsprojekts „Das Erbe des Industriezeitalters in der heutigen Kulturlandschaft“. - Geleistet wurden neben diversen Recherchen (Feldforschungen), Texterstellungen, letztendliche EDV-Eingaben, erste Auswertungsstufen; - dazu folgende Skizze zur Erläuterung des Projekts:

Weniger die „Aufarbeitung“ historisch-geographischer Befunde früherer Industrialisierung einer Gegend stehen im Vordergrund des Interesses, sondern vielmehr die Fragen der Rezeption materieller Hinterlassenschaften einer Industrieära, wie der des erst vor gut dreißig Jahren erloschenen Schaumburger Steinkohlenbergbaus! In Vergleich mit ähnlichen Gegenden ist dies die Frage nach der Wahrnehmung einer Reliktlandschaft unter einer Betrachtungsweise, die man *projektiv* bezeichnen kann: Die materielle und dingliche „Geschichtslandschaft“ und die gegenwärtige oder zeitgeschichtliche Ansehung und Wahrnehmung, - vielleicht auch „Inwertsetzung“ einer Historizität von Landschaft im Spiegel „postindustrieller“ Mentalitäten und Handlungsweisen. Das aktionsräumliche bzw. kulturräumliche Handlungsmuster für diese und jene Auswahlregion - insbesondere unter dem Handlungsbogen von „Denkmalschutz“, wie er gesetzlich umfassend aufgetragen ist, bildet das Forschungsgebäude.

Die bislang diskutierten und angewandten „reduktiven“ und „progressiven“ Methoden historisch-geographischer Forschung werden um den *projektiven* Ansatz, der auf physiognomische, persistente und perzeptionellen Seiten einer gewordenen Gegenwartssituation abstellt, ergänzt. Altindustrielle Relikte und anerkannte Baudenkmäler sind Prüfsteine einer beachteten oder nicht-beachteten „bebauten Umwelt“, die durch den projektiven Ansatz Bausteine einer „Angewandten“ Historischen Geographie werden. „Bewußtseinsräume“ lassen sich auf diese Weise operationalisieren. Das „Raumkontinuum“ als geographisches Ganzheitstheorem taugt nur in diesem Erkennungssystem von (denkmalwerten) Punkten. Einer „dinglichen Fülle“ oder Totalität ist nicht zuzuarbeiten.

Somit enthält das Projekt neben seinem kulturgeographischen (= kulturwissenschaftlichen) Duktus einen „angewandten“ Zug, der in Wirklichkeit allenfalls *anwendungsorientiert* ist. Darin verflochten ist ein Stück Wirkungsforschung über den (antagonistischen) Gesellschaftsgegenstand „Denkmalschutz“. Ist es wirklich so, daß in unserer Gesellschaft ein „hohes Maß an Sensibilität für denkmalpflegerische Belange“ besteht (Ministerpräsident Späth, 1981)? Welche Wege geht die *Industriedenkmalpflege*? Welche Erkenntnisse lassen sich aus „Revitalisierungs“-Ideen für solche Gegenden und Plätze, die außerhalb spektakulärer Vorhaben (Ruhrgebiet, Harz) denkbar wären (- etwa in der „Provinz“, deren Industriezeugen nach dem Denkmalschutzgesetz a priori *nicht* ausgeklammert sind!), unter einer historisch-geographischen Idee von Denkmalschutz und Kulturlandschaftspflege problematisieren? Georgschachtgelände (Stadthagen) und Piesberggelände (Osnabrück) u.a.m. sind a priori städtebaulich-landschaftspflegerisch zu sehende Herausforderungen an eine „Stadtteilplanung“ und an ein zeitgemäßes Experimentierfeld *Stadttrandpflege*.

Während einer außerordentlich arbeitsreichen Phase wurden über 800 ausführliche Befragungsergebnisse von Probanden unterschiedlicher, aber einschlägiger Gegenden, nämlich: Schaumburger Land, Minden(-Ost) und Osnabrück(-Piesberg) gewonnen. Dieser Datenberg wird zur Zeit ausgewertet (- dankenswerterweise mit Hilfe von Forschungsbeihilfen der Universität, namentlich des interdisziplinären Zentrums für Kulturwissenschaften!). Die Empirie des Projekts stützt sich dabei auf das dokumentarische Bild (Photo) als Beleg denkmalwertiger Kulturlandschaftselemente. Über die Bilddokumentation wird ein wahrnehmungstopographischer Aufriß des (jeweiligen) Raumes konstruiert. In seiner Unterordnung unter das kritisch-distanzierte Objektbewußtsein oder beschreibende Paradigma von (= anwendungsorientierter, historischer oder kultureller) Geographie sollte das Projekt dazu beitragen, eine Brücke zwischen den Fächern Geographie und Geschichte (- Letztere bei all ihrem eigenen Modernitätsverständnis auch nicht von ihrem beschreibenden, historiographischen Grundanliegen zu trennen!) an der Paderborner Universität zu bauen - und zwar in bezug auf Magister-Abschlüsse für den Zukunftsbereich Denkmalpflege/Kulturlandschaftspflege/regionale Kulturarbeit (etwa in „Landschaften“/Landschaftsverbänden) - als Teil eines erweiterten Begriffs von Umweltschutz!





Foto 1: Kulturabfall oder Kulturerbe? - Szeneriefokus der Altindustrieanlage Georgschacht bei Stadthagen: - das einstige Waschkaufen- und Grubenverwaltungsgebäude, auch „Zechenhaus“ genannt: - in dieser Form industriezeitliche Krönung der jahrhundertealten hessisch-kasselschen-schaumburg-lippischen Gesamtkohlenwerke. - Das verfallende Objekt als Dreh- und Angelpunkt einer jahrelangen Diskussion ...

### Sonstige Aktivitäten

Fachbeauftragter für die Institutserhebungen des Verbandes der Geographen an Deutschen Hochschulen [- hier VDPGH-Erhebung 1995].

Geographische Exkursionsführung „Ibbenbürener Karbongebirge“ auf Anfrage des Instituts für Didaktik der Geographie, Universität Münster - für Exkursionsgruppe des Geographischen Instituts der Universität Innsbruck (Doz. Dr. A. Erhard) - am 29.6.1995.

Fertigstellung einer kulturgeographischen Stellungnahme zum Problem der „Steinsichtigkeit und Verputzung von Kirchen im Paderborner Land - überregionales Bewußtsein in der Kulturlandschaft von heute“, vorgelegt der Bürgerinitiative Busdorfkirche (X. Menze, Paderborn), - dem Westfälischen Volksblatt (Westfalen-Blatt) sowie in erweiterter Fassung (8 Manuskriptseiten) den Herausgebern der Regionalzeitschrift „die warte“ (Büren/Westf.) am 4.10.995.

Teilnahme an der Jahrestagung der Fachstelle Geographische Landeskunde innerhalb des Westfälischen Heimatbundes am 28./29.10.1995 in Halle/Westf. - Beteiligung an der Fachgruppe „Verkehrsgeographische Problematik der A 33 - Planung zwischen Bielefeld-Quelle und Hilter a.T.W./Niedersachsen“; Vorbereitung einer Publikation in einer neu zu begründenden Reihe „Geographische Brennpunkte in Westfalen“ (Zeitungsbericht anbei).

Fertigstellung eines Aufsatzes mit kartographischen und photographischen Abbildungen zum Thema „Technische Denkmale und Industriedenkmäler, namentlich des Bergbaus“ für ein in Vorbereitung befindliches Handbuch „Kulturlandschaftspflege“, herauszugeben im Auftrag des Zentralausschusses



für deutsche Landeskunde e.V., Arbeitskreis Kulturlandschaftspflege - von D. Denecke, K. Fehn u. W. Schenk (Manuskript abgesandt am 24.11.1995).

Extra fremdenverkehrsgeographische Exkursion zum Deister/Nienstedter Paß im Rahmen des Hauptseminars FVG (II) - mit Passantenbefragung; - am 26.11.1995.

Mehrseitige Grußadresse (Text- u. Bildvorlage) an die KVHS-Arbeitsgruppe Schaumburger Bergbau anlässlich ihrer Jahreszusammenkunft St. Barbara am 13.12.1995 in Hagenburg (Landkreis Schaumburg).

„Rekonstruktion der Vegetations- und Klimageschichte in Afrika“ bearbeitet. Die Arbeiten wurden seit zwei Jahren (01.1994 - 12.1995) durch ein Lisa-Meiner-Stipendium des Landes gefördert. Der Antrag zur Verlängerung um ein weiteres Jahr (bis 12.1996) wurde genehmigt. Die bisherigen Forschungsergebnisse werden unter Pkt. 6. „Forschung“ in diesem Jahresbericht vorgestellt.

#### Publikationen

Der Buchholzer Forst bei Recke. Kristallisationsort früher Waldgeschichte, Siedlungsentstehung und Bergbauentwicklung. - In: Spieker. Landeskundliche Beiträge und Berichte, Bd. 37, 1995 (Münster), S. 81-102.

Rez.: Geographisch-landeskundlicher Atlas von Westfalen: 7. Lfg. Münster [Aschendorff] 1993/94. - In: Siegerland. Blätter des Siegerländer Heimat- und Geschichtsvereins e.V., Bd. 72/H. 3-4, 1995, S. 107 f.

„Humid Africa“

Teilnahme an dem Jahrestreffen des Arbeitskreises für Vegetationsgeschichte der Reichold-Taxonomie vom 24.-28.11.1995 in der Fachhochschule Eberstadt. Das Thema des Vortrages lautete: „Rezenz und fossile Opal Phytoliths in Pflanzen, Böden, Sedimenten und Mooren und ihre Bedeutung“

#### Vorträge

Altstraßen und Verkehrsnetze aus historisch-geographischer und kulturlandschaftsmorphologischer Sicht. - Vortrag am 16.5.1995 im Rahmen des historisch-interdisziplinären Kolloquiums „Verkehrswegentwicklung und Industrialisierung in historischer Perspektive“ (- unter der Leitung von F. Göttmann, Fach Geschichte, mit B. Rahmann und K.-H. Schmidt, FB 5).

#### Publikationen

„Bibliographie der Phytolithkunde“, 2. Aufl., Materialienbände des Faches Geographie der Universität-GH Paderborn.

„Potential of opal phytoliths for use in palaeoecological reconstruction in the humid tropics of Africa.“ - Z. f. Geom., N.F., Suppl. Bd. 99: 53-74.

zusammen mit J. Runge: „Late quaternary palaeoenvironmental conditions in eastern Zaïre (Kivu) deduced from remote sensing, morpho-palaeological and sedimentological studies (phytoliths, pollen, C14)“ - in: Le-Thomas, A. & E. Roche (eds.): 2d Symposium on African Palynology (Tervuren 6.-10. März 1995), Int. Center for Training and Exchanges in the Geosciences (CIFEG), Geol. Publ. 1995/31, Orleans, Frankreich.



für deutsche Landeskunde v. A. Böhme, K. Fehn u. W. Schenk (Menschen und Landschaft am 24.11.1995)

Extra-Endvertragsprüfung Exkursion zum Geographischen Institut für Natur und Landschaft am 20.11.1995

Mehrsprachige Grußadresse (Text- u. Bildsprache) an die KVHS-Abteilung Schöneberger Gärten, einschließlich ihrer Jahreszusammenkunft St. Barbara am 13.12.95 in Hagenberg (Landkreis Schaumburg)



... Fachberichte mit B. Rahmann und K.-H. Schmidt (1995) ...

**Gemeinsame Aktivitäten**

Fachbeiträge für die Fachzeitschrift des Verbandes der Geographien an Deutschen Hochschulen (hier VGHG) (1995)

Geographische Exkursionsführung „Vordäuischer Karstengebiet“ auf Anfrage des Instituts für Didaktik der Geographie, Universität Braunschweig für Wanderergruppe des Geographischen Instituts der Universität Innsbruck (Doz. Dr. A. Böhme - vom 23.6.1995)

Festlegung einer kollaborativen Maßnahme zum Problem der „Stetigkeit und Veränderung“ von Kulturlandschaften im Raum Ostfalen - Landregionale Bevölkerung in der Kulturlandschaft von Ostfalen (Mantel, Paderborn - vom 23.11.1995)

Teilnahme an der Fachtagung „Geographische Landeskunde innerhalb der Westfälischen Kulturlandschaft“ in der Halle in Halle (Saale) am 23.11.1995, an dem die Fachgruppe Kulturlandschaft der Kulturlandschaftsvereinigung Ostfalen teilnahm

Teilnahme an der Tagung zum Thema „Kulturlandschaft und Landschaftsbild“ am 23.11.1995, an dem die Fachgruppe Kulturlandschaft der Kulturlandschaftsvereinigung Ostfalen teilnahm

## Dr. Freya Runge

### Forschung

Im Rahmen eines Habilitationsvorhabens wird das Thema „Opal Phytolithe und ihre Bedeutung für die Rekonstruktion der Vegetations- und Klimageschichte in Afrika“ bearbeitet. Die Arbeiten werden seit zwei Jahren (01.1994 - 12.1995) durch ein Lise-Meitner-Stipendium des Landes gefördert. Der Antrag auf Verlängerung um ein weiteres Jahr (bis 12.1996) wurde genehmigt. Die bisherigen Forschungsergebnisse werden unter Pkt. 6. „Forschung“ in diesem Jahresbericht vorgestellt.

Einsatz von Luft- und Satellitenbildern zur geökologischen Kartierung in Südost-Spanien und Afrika  
**Vorträge und Poster** (Kartenherstellung und thematische Kartographie)

Teilnahme am XIV. Kongreß der Internationalen Quartärvereinigung in Berlin vom 3.-10.8.1995. Das Thema des Posters (zusammen mit Dr. J. Runge) lautete: "Fossil Opal Phytoliths in Soils of Humid Africa".

Wissenschaftskooperation mit der University of Natal, Pietermaritzburg, South Africa (Natal Drakens-Teilnahme an dem Jahrestreffen des Arbeitskreises für Vegetationsgeschichte der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft vom 24.-26.11.1995 in der Fachhochschule Eberswalde. Das Thema des Vortrages lautete: "Rezente und fossile Opal Phytolithe in Pflanzen, Böden, Sedimenten und Mooren und ihre Bedeutung für die Rekonstruktion der Vegetation im östlichen Zaire (Afrika)".

### Bonitätige Aktivitäten

Betreiberin der physisch-geographischen Labors im Fach Geographie, der analogen und digitalen Bildbearbeitung (STEREOCORD 07 und ERDAS), der METEOSAT-Erdplanungsanlage  
**Publikationen**

"Bibliographie der Phytolithkunde", 2. Aufl., Materialienbände des Faches Geographie der Universität-GH Paderborn.

Organisation und Bearbeitung von Neuerscheinungen im Fach Geographie  
 "Potential of opal phytoliths for use in paleoecological reconstruction in the humid tropics of Africa. - Z. f. Geom., N.F., Suppl.-Bd. 99: 53-64.

zusammen mit J. Runge: "Late quaternary palaeoenvironmental conditions in eastern Zaire (Kivu) deduced from remote sensing, morpho-pedological and sedimentological studies (phytoliths, pollen, C14)". - in: Le Thomas, A. & E. Roche (eds.): 2d Symposium on African Palynology (Tervuren 6.-10. März 1995), Int. Center for Training and Exchanges in the Geoscience (CIFEG), Occ. Publ. 1995/31, Orléans, Frankreich.

### Vorträge

06.03.1995: 2ème Symposium de Palynologie Africaine, Musée Royal de l'Afrique Centrale, Tervuren (Belgien) vom 06.-10.03.1995 über: „Fossil Opal Phytoliths in soils of Humid Africa - Potential for use in paleoecological questions“ und „Late Quaternary paleo-environmental conditions in eastern Zaire (Kivu) deduced from remote sensing, morpho-pedological and sedimentological studies (Phytoliths, Pollen, C14)“.

25.04.1995: IGDP Regional Conference, Implications for Southern Africa, CSIR-Center for Geology, Pretoria (Südafrika) vom 24.-26.04.1995 über: „Palaeoenvironmental studies in the Kivu region of eastern Zaire“.



Dr. Freya Runge

Forschung

Im Rahmen eines Habilitationvorhabens wird das Thema „Opal Phytolithe und ihre Bedeutung für die Rekonstruktion der Vegetations- und Klimageschichte in Afrika“ bearbeitet. Die Arbeiten werden seit zwei Jahren (01.1994 - 12.1995) durch ein Lin-Meinet-Stipendium des Landes gefördert. Der Auftrag auf Verhängung um ein weiteres Jahr (bis 12.1997) wurde genehmigt. Die folgenden Forschungsergebnisse werden unter Pkt. 6 „Forschung“ in diesem Jahresbericht vorgestellt.

Vorträge und Poster

Teilnahme am XIV. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Paläogeographie in Berlin vom 3.-10.8.1995. Das Thema des Posters (zusammen mit Dr. J. Runge) lautete: „Opal Phytolithe in Gambia, Westafrika“.

Teilnahme an dem Jahrestreffen des Arbeitskreises für Vegetationsgeschichte der Rheinold-Tübingen Gesellschaft vom 24.-26.11.1995 in der Fachhochschule Eberswalde. Das Thema des Vortrags lautete: „Rezepte und fossile Opal Phytolithe in Pflanzen, Böden, Sedimenten und Wasser und ihre Bedeutung für die Rekonstruktion der Vegetation im östlichen Zaire (Afrika)“.

Publikationen

„Biographie der Phytolithkunde“, 2. Aufl., Materialheft des Faches Geographie der Universität GHPaderborn.

„Potential of opal phytoliths for use in paleoecological reconstruction in the humid tropics of Africa.“ Z. f. Geom., N.F., Suppl.-Bd. 99: 83-84.

Zusammen mit J. Runge: „Late Quaternary paleoenvironmental conditions in eastern Zaire (Kivu) deduced from remote sensing, morpho-geological and sedimentological studies (phytoliths, pollen, OSL)“ - in: J. Thomas, A. & E. Röhle (eds.): 24 Symposium on African Palynology (Tervuren 6-10. März 1995), Int. Centre for Training and Exchange in the Geosciences (ICTEG), Occ. Publ. 1995/31, Orange, Transvaal.

## Dr. Jürgen Runge

### Forschung

Erforschung und Rekonstruktion pleistozäner Klimaveränderungen in den niederen Breiten Afrikas anhand klimageomorphologischer Indikationen sowie über Sediment- und Bodenanalysen.

Studien über Verwitterungsvorgänge in Lateritlandschaften und auf Rumpfflächen; Bewertung von abflußlosen Depressionen für Bewässerungsvorhaben (Regionalplanung und integrierte ländliche Entwicklung, Schwerpunkt: Westafrika).

Einsatz von Luft- und Satellitenbildern zur geoökologischen Kartierung in Südost-Spanien und Afrika südlich der Sahara (Basiskartenerstellung und thematische Kartographie).

Forschungen zur Landschafts- und Vegetationsgeschichte in Ostzaire und Burundi (zusammen mit Dr. Freya Runge: Phytolithanalyse als Datierungsmethode in der Quartärforschung).

Wissenschaftskooperation mit der University of Natal, Pietermaritzburg, South Africa (Natal Drakensberge).

### Sonstige Aktivitäten

Betreuung der physio-geographischen Labors im Fach Geographie, der analogen und digitalen Bildauswertegeräte STEREOCORD G3 und ERDAS, der METEOSAT-Empfangsanlage

Schriftleitung der Paderborner Geographischen Studien (PGS)

Organisation und Bearbeitung von Neuanschaffungen für das Fach Geographie

Mitarbeit am EG-Drittmittelprojekt des Institutes über Desertifikationsprozesse und Landnutzungskartierungen in La Mancha (Spanien)

Mitarbeit am PASH-Programm (Past Climates of the Southern Hemisphere) der Climatology Research Group, University of Witwatersrand, South Africa.

### Vorträge

06.03.1995: 2ème Symposium de Palynologie Africaine, Musée Royale de l'Afrique Centrale, Tervuren (Belgien) vom 06.-10.03.1995 über: „Fossil Opal Phytoliths in soils of Humid Africa - Potential for use in palaeoecological questions“ und „Late Quaternary palaeo-environmental conditions in eastern Zaire (Kivu) deduced from remote sensing, morphopedological and sedimentological studies (Phytoliths, Pollen, C14)“.

25.04.1995: IGBP Regional Conference, Implications for Southern Africa, CSIR-Conference Center, Pretoria (Südafrika) vom 24.-26.04.1995 über: „Palaeoenvironmental studies in the Kivu region of eastern Zaire“.



- 29.04.1995: PASH-Workshop, Palaeoclimates of the Southern Hemisphere, South African Museum, Cape Town (Südafrika) vom 28.-29.04.1995 über „Palaeoclimatic interpretation of the Osokari/Bisabo-field site, eastern Zaire“.
- 02.05.1995: GEOTECHNIKA '95, Internationale Fachmesse für Geowissenschaften, Köln, vom 02.-05.05.1995 mit Posterpräsentation über „Paläoklima Afrika“.
- 03.05.1995: SASQUA XII, Southern African Society for Quaternary Research, Biennial Conference, South African Museum, Cape Town (Südafrika) vom 01.-06.05.1995 über: „Late Quaternary landscape and vegetation dynamics in Central Africa - Examples from Zaire“.
- 31.05.1995: Groupe de Contact du Fonds National de la Recherche Scientifique sur les formes de terrains et dépôts dans les régions tropicales, Université de Liège, Belgique über: „Géomorphologie et paléoenvironnement entre Kisangani et Bukavu, Zaire“.
- 13.06.1995: Geographisches Kolloquium im Geographischen Institut der Universität Göttingen über: „Physiogeographische Untersuchungen zur quartären Landschafts- und Klimaentwicklung im östlichen Zaire (Kivu)“.
- 21.06.1995: IGU-IAG South East Asia Regional Conference on Tropical Geomorphology, National University of Singapore, Singapore vom 18.-23.06.1995 über: „Quaternary tropical landscape genesis deduced from soils and sedimentary records in eastern Zaire (Africa)“.
- 04.08.1995: INQUA, XIV International Congress, Freie Universität Berlin, Berlin vom 03.-10.08.1995 über: „Late Quaternary landscape and vegetation dynamics in Central Africa“.
- 30.11.1995: Geographisches Kolloquium im Geographischen Institut der Martin-Luther Universität zu Halle-Wittenberg über: „Physiogeographische Untersuchungen zur quartären Landschafts- und Klimaentwicklung im östlichen Zaire (Kivu)“.

#### Zusammenarbeit mit ausländischen Wissenschaftlern

- Dr. J. Mworira-Maitima, Palynology Department, National Museums of Kenya, Nairobi, Kenia
- H. Beckedahl, Department of Geography, University of Pietermaritzburg, Südafrika
- Dr. P. Poukaie, Département de Géographie, Faculté des Lettres, Université de Bangui, Zentralafrikanische Republik
- Prof. Ilunga, ISP-Bukavu, Zaire
- Dr. E. Roche, H. Doutrelepont, L. Vrydaghs, Musée Royale de l'Afrique Centrale, Tervuren, Belgien.

#### Publikationen

- RUNGE, J. (1994): Verkehrserschließung und Naturschutz in Regenwaldgebieten am Beispiel der Strecke Kisangani-Bukavu (Zaire).- Zbl.Geol. Paläont., Teil I, H: 3/4:357-371.
- RUNGE, J. (1995): New results on Late Quaternary landscape and vegetation dynamics in eastern Zaire.- Z.Geomorph.N.F., Suppl.-Bd. 99:65-74.
- RUNGE, J. (Hrsg., 1995): Waldschäden und Bodenerosion - Untersuchungen zu Folgen witterungsklimatischer Extremereignisse. Beiträge von H.-J. Barth, M. Keil und T. Jülich - Paderborner Geograph. Studien 8:1-124.



- RUNGE, J. (im Druck, April 1996): Palaeoenvironmental interpretation of geomorphological and pedological studies in the rainforest „core-areas“ of eastern Zaire (Central Africa). - Southern African Geographical Journal.
- RUNGE, J. (im Druck, Frühjahr 1996): Land use mapping and changes in land use in the EFEDA pilot zones of Central Spain (La Mancha). - Z. Geomorph. N.F., Suppl.-Bd. (ed. by MEADOWS, M. & M. SALA).
- RUNGE, J. (in Vorbereitung 1996): Geofaktorenanalyse als Grundlage für die Beurteilung von Landnutzungsmustern und Erosionsprozessen in Nord-Togo.- Paderborner Geogr. Studien 6 (hrsg. von H.-J. Spaeth).
- RUNGE, J. & F. RUNGE (1995): Late Quaternary palaeoenvironmental conditions in eastern Zaire (Kivu) deduced from remote sensing, morpho-pedological and sedimentological studies (Phytoliths, Pollen, C14).- in: LE THOMAS, A. & E. ROCHE (eds.): 2ème Symposium de Palynologie Africaine, CIFEG, Publ. occasionelle 1995, 31:109-122., Orléans, France.
- KAPPAS, M., RUNGE, J. & M. SCHWETER (im Druck 1995/96): Représentation graphique de l'exploitation des sols en France (P) et en Espagne (La Mancha) au moyen des données du LANDSAT-TM - indicateurs de restructuration géoécologiques et socioéconomiques dans la région méditerranéenne européenne.- Méditerranée, Aix-en Provence.
- RUNGE, J. & M. NEUMER (in Vorbereitung 1996): Landscape dynamics of the rain forest/savanna-border from 1955 to 1990 evidenced by aerial photographs and LANDSAT-TM data in northern Zaire.- Proc. of ECOFIT-Symposium, Paris, March 1996.



## Bericht

### über die IGBP Regional Konferenz "Global Environmental Change: Implications for Southern Africa" vom 24.-26. April 1995 in Pretoria, Republik Südafrika,

und

### über die XII. Konferenz der "Southern African Society for Quaternary Research (SASQUA)" vom 30. April bis 6. Mai 1995 in Kapstadt, Republik Südafrika.

MANFRED BUCH & JÜRGEN RUNGE <sup>1)</sup>

Die IGBP Regionalkonferenz mit dem Rahmenthema *Global Environmental Change: Implications for Southern Africa* fand vom 24.-26. April 1995 im CSIR Conference Center bei Pretoria statt. Die Tagung wurde im wesentlichen durch das südafrikanische nationale Komitee für das Internationale Geo-Biosphären Programm (IGBP) unter Mitwirkung des CSIR (*Council for Scientific and Industrial Research*) und der FRD (*South African Foundation for Research Development*, Dr. DAN WALMSLEY & Mrs. LOUIS BOTTEN) ausgerichtet. Das vormals staatliche CSIR wurde 1994 privatisiert; die FRD stellt dagegen ein neues staatliches Instrument zur Forschungsförderung in Südafrika, vergleichbar der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), dar. Gegenwärtig werden insbesondere Forschungsansätze gefördert, die der Unterstützung bisher unterprivilegierter und sozial schwacher Bevölkerungsschichten dienen. Forschungsansätze aus der Grundlagenforschung werden es somit in Zukunft in Südafrika schwerer haben als bisher.

Die Rahmenbedingungen im CSIR Konferenzzentrum waren für die IGBP-Tagung ideal. Große, technisch bestens ausgestattete Hörsäle und die gute Versorgung der Konferenzteilnehmer durch das CSIR Personal boten ausgezeichnete Voraussetzungen, um neben den Vorträgen, beim gemeinsamen Mittagessen oder beim Kaffee neue Kontakte zu knüpfen und das Gespräch mit Kollegen zu suchen.

Die bisher weitgehend friedliche politische Wende nach den demokratischen Wahlen vom April 1994 war sicher einer der Gründe dafür, daß diese zweite IGBP Regionalkonferenz in Südafrika nach 1989 so starken Zuspruch fand. Über 250 Teilnehmer aus mehr als 20 Staaten gaben der Tagung deutlich überregionalen Charakter. Die deutsche Seite war durch Atmosphärenphysiker/Meteorologen und Chemiker (H. GRASSL, Hamburg & G. HELAS, MPI-Mainz) sowie durch einen Physiogeographen (J. RUNGE, Paderborn) vertreten.

Ziele der Konferenz waren:

- \* Informationen über die Aktivitäten des IGBP zu geben,
- \* die Global Change Forschung im Südlichen Afrika anzuregen,
- \* die Entwicklung regionaler und überregionaler Kooperationen zu fördern,
- \* die Präsentation von Forschungsergebnissen aus dem Südlichen Afrika,
- \* die Diskussion über zukünftige und neue Aktivitäten zu Fragen des "Environmental Change" in Südafrika zu führen.

Die Konferenz gliederte sich in 15 Sitzungen, die als Plenar- und als Parallelveranstaltungen organisiert waren. Schwerpunkte der Eröffnungsreferate waren allgemeine Ausführungen zur Struktur des IGBP (C. RAPLEY, Stockholm) und zur gegenwärtigen Umweltpolitik der südafrikanischen Regierung und deren Erfordernissen für die Zukunft (F. HANEKOM, Pretoria).

<sup>1)</sup> Anschriften der Verfasser:

PD Dr. habil M. BUCH, Universität Regensburg, Philosophische Fakultät III-Geschichte, Gesellschaft und Geographie-, D-93010 Regensburg.

Dr. J. RUNGE, Universität Paderborn, FB 1: Physische Geographie, D-33095 Paderborn.



Plenarvorträge mit stärker spezialisierten Themen präsentierten J. FIELD (*JGOFS: The role of the oceans in carbon flux*) und B. SCHOLLES (*Global changes and Southern African terrestrial ecosystems*). Im Mittelpunkt der übrigen Sitzungen standen Forschungsergebnisse zum Problemkreis des *Global Change* aus dem Südlichen Afrika und teilweise auch aus angrenzenden äquatorialen Regionen des Kontinents (z.B. J.W. FORJE, E.O. ODADA, J. MWORIA-MAITIMA und J. RUNGE mit Beiträgen aus Kamerun, Kenia und Zaire). Breiten Raum nahmen Spezialveranstaltungen zu empirischen Forschungsbereichen wie *Past Climate Changes*, *Climate and Rainfall*, *Terrestrial Ecology and Land use* ein. Dem gegenüber stand der komplexe Themenbereich der Land-Ozean Beziehungen und der atmosphärischen Gase, wie auch die Modellierung von früheren und zukünftigen Klimatrends, wobei angemerkt werden muß, daß die Datengrundlagen häufig noch nicht die nötige Komplexität aufweisen, die für realistische Klima- und Umweltwandel-Szenarien erforderlich wären. Das SAFARI-Programm, das besonders den Einfluß von Buschfeuern im Südlichen Afrika mit Hilfe von Remote Sensing Daten (NOAA) und atmosphärischen Messungen von Flugzeugen aus untersucht, war ein herausragender Tagungspunkt. Bemerkenswert ist hierbei die Feststellung der SAFARI-Autoren (P.D. TYSON, G. HELAS u.a.), daß die Häufigkeit und die Intensität von Feuerereignissen in den südafrikanischen Savannen bisher eher überschätzt wurde. Für die Modellierungen bedeutet dies, daß künftig der anthropogen induzierte Spurengaseintrag in die Atmosphäre geringer veranschlagt werden muß.

Beiträge mit sozio-ökonomischen Fragestellungen behandelten nur zwei Sitzungen (*Human Dimensions and Human Values*). Der wichtige Komplex anthropogen ausgelöster Umweltveränderungen durch das soziale und gesellschaftliche Umfeld wurde im Rahmen der Konferenz wenig berücksichtigt. Dies ist bedauerlich, da gerade am Beispiel Südafrikas zahlreiche umweltrelevante Probleme mit sozio-ökonomischen Hintergründen und Ursachen existieren (z.B. Landdegradation in den ehemaligen Homelands). Es wäre sicherlich lohnend gewesen, diesen Aspekt stärker in das Gesamtkonzept der Tagung mit einzubeziehen. Die wenigen "angewandten" Vorträge blieben abgehoben und waren sehr theoretisch mit Blick auf die südafrikanische Wirklichkeit im Jahre 1995.

Neben der Vielzahl interessanter, informativer und anregender Sachbeiträge blieb auch bei dieser "Global Change" Konferenz das generelle Problem, die empirisch gewonnenen Forschungsergebnisse mit den Ansätzen theoretischer Modelle in Einklang zu bringen. In Pretoria dominierte deutlich die angelsächsische "Modellisten"-Schule; für die "Empiriker" blieb es schwierig, die Ergebnisse von Geländearbeiten in diese Modelle zu integrieren und das Interesse der Modellisten für diese empirischen Daten zu gewinnen. Die IGBP Struktur scheint zu komplex und zu schwerfällig zu sein, um auf direktem Wege eine Bündelung und Optimierung der vielfältigen nationalen Aktivitäten zu erreichen. Dieser Eindruck verstärkte sich auf der zentralen Abschlußdiskussion. Sie war v.a. dadurch gekennzeichnet, daß jetzt jenseits der IGBP Strukturen nach neuen administrativen Organen und Programmen gesucht wird (z.B. START), um den Weg aus der strukturellen Krise zu finden. Hiermit verbindet sich die Hoffnung, allein durch neue Programme und zusätzliche internationale Gremien eine höhere Effektivität der umweltbezogenen Forschung zu erzielen.

Im Anschluß an die IGBP Tagung in Pretoria fand vom 30. April bis zum 6. Mai 1995 auf Einladung des Südafrikanischen Museums in Kapstadt die XII. alle zwei Jahre ausgerichtete Konferenz der *Southern African Society for Quaternary Research (SASQUA)* statt. Die Konferenz wurde von der lokalen Tagungspräsidentin, Frau Dr. MARGARET AVERY, und ihren Kollegen perfekt organisiert.

An den Vortragssitzungen vom 1.-3. Mai nahmen insgesamt 67 Kollegen teil, darunter auch auswärtige Gäste wie Dr. J. MWORIA-MAITIMA vom National Museum of Kenya, Nairobi sowie PD Dr. habil M. BUCH und Dr. J. RUNGE aus Deutschland. Die Vorträge wurden in neun Sitzungen gegliedert, die sich mit folgenden Themenkomplexen beschäftigten:

1. Mensch und Wildtierwelt
2. Periglazialformen
3. Vegetation
4. Klimaänderungen
5. Marine Umwelt
6. Analysetechniken
7. Küstenräume
8. Terrestrische Umwelt
9. Fluviale Systeme



Zahlenmäßig und die Präsentation inhaltlich neuer Ergebnisse der Quartärforschung betreffend, dominierten Beiträge zu den Bereichen der *Marinen Umwelt* und der *Küstenräume*. Alleine 10 der 35 Beiträge waren diesem Themenbereich zuzuordnen. Die südafrikanische Quartärforschung scheint sich wohl auch aus praktischen Erwägungen zur Zeit insbesondere jenen Untersuchungsräumen zuzuwenden, die von den erwarteten anthropogen induzierten Klima- und Umweltveränderungen am stärksten betroffen scheinen. Auffallend bei diesem Untersuchungsschwerpunkt ist, daß die Arbeitstechniken oft den Ingenieurwissenschaften entlehnt sind. Daraus ergeben sich in einer zwanglosen Rückkopplung zweifellos auch Arbeitsfelder für geowissenschaftlich ausgebildete Hochschulabsolventen. Es ist ohnehin auffallend, daß der Übergang von geowissenschaftlicher-kommerzieller Beratungstätigkeit und geowissenschaftlicher Grundlagenforschung (und *vice versa*) den südafrikanischen Kollegen erfreulicherweise wenig Kopfzerbrechen bereitet.

Beim Vergleich der marinen und terrestrischen Quartärforschung ist festzuhalten, daß erstgenannte Richtung zur Zeit ein besonderes Forschungsinteresse findet. Dies deckt sich mit einem allgemeinen Trend, der auch auf der IGBP Tagung festgestellt werden konnte. Rekonstruktionen zum quartären Klimawandel im Bereich des marinen Milieus basieren inzwischen auf einem breiten Spektrum hochspezieseller Untersuchungsmethoden. An marinen Sedimentkernen werden Untersuchungen zur biogeochemischen Variabilität (Gehalt an biogenem Silizium [Diatomeen] sowie Gehalt an säurelöslichen und reduzierbaren Sulfiden, G. BAILEY), zum Gehalt an benthonischen und planktonischen Foraminiferen (D.C. DALE & I.K. McMILLAN) sowie zum Wandel von Molluskengesellschaften (J. PETHER) durchgeführt. Viele dieser Untersuchungen wurden unmittelbar durch angewandte Fragestellungen (z.B. aus dem Bereich des Fischereiwesens) motiviert. Hinzu kommen paläoklimatische Studien an Korallenstöcken vor der südafrikanischen Küste, die eine zeitlich hochauflösende (jahrgenaue) Rekonstruktion der letzten 137 Jahre erlauben (P.J. RAMSAY) sowie Modellierungen der Meeresoberflächentemperaturen im Umkreis des südafrikanischen Subkontinents seit dem  $\delta^{18}\text{O}$ -Isotopenstadium 8 (T.C. PARTRIDGE & J. HAMILTON).

Insbesondere die Molluskenbefunde von J. PETHER (Kapstadt) eröffnen neue Ansätze für die Interpretation terrestrischer Befunde zum spätglazialen und holozänen Klima- und Umweltwandel auf der Westseite des südafrikanischen Subkontinents. Im Bereich des Orange River Schelfs können zwei Perioden mit einem verstärkten Zustrom von warmen Agulhas Meerwasser zwischen 13,5 ka und 12,5 ka sowie um 10 ka ( $^{14}\text{C}$ -Jahre B.P.) erfaßt werden. Andererseits wird das Auftreten von westafrikanischen Warmwasser-Mollusken und -Austern vor der namibischen Küste zwischen 6 und 8 ka ( $^{14}\text{C}$ -Jahre B.P.) als Hinweis für *Benguela El Niño*-Ereignisse während des frühen Holozäns interpretiert.

Nach den spektakulären terrestrischen/limnischen Untersuchungsergebnissen im Bereich der Pretoria Saltpan, die eine Rekonstruktion des Umweltwandels über die letzten 200 000 Jahre erlauben (PARTRIDGE et al. 1993), scheint aktuell eine Phase mit kleinen Erkenntnisfortschritten und einer methodischen Neuorientierung angebrochen zu sein. Studien an archäologisch bearbeiteten Lokalitäten in der südwestlichen Kap-Provinz, die um eine Verbindung von marinen und terrestrischen Befunden bemüht sind (Beitrag von J. LEE-THORP & A. JERADINO), bedürfen noch einer regionalen Einbindung. Methodisch neue Aspekte präsentierten M.Q.W. JONES, P.D. TYSON & G.R.J. COOPER mit einer Rekonstruktion der Oberflächentemperatur-Geschichte durch eine inverse Interpretation der Messungen von Bohrlochtemperaturen; A.S. TALMA & M. STUTE mit der Rekonstruktion von Paläotemperaturen von artesischem Grundwasser im Süden Namibias sowie P.J. HOLMES & M.E. MARKER und M. BUCH mit der geomorphologischen und paläopedologischen Bearbeitung von Pfannen/Lunette-Dünen-Komplexen zur Rekonstruktion des jungquartären Umweltwandels in der nordöstlichen Kap-Provinz und im Etoscha Nationalpark Nord-Namibias.

Als Fazit der SASQUA-Konferenz in Kapstadt bleibt aus Sicht der deutschen Teilnehmer herauszustellen:

1. Auf der Grundlage neuer methodischer Ansätze verlangt das bisher entworfene Bild des quartären Klima- und Umweltwandels im Südlichen Afrika mindestens nach Korrekturen, wenn nicht gar nach einer umfassenden Überarbeitung. Dabei wird es auch notwendig sein, "Glaubenslehren" über Bord zu werfen, die sich auf Grund von Datierungen an karbonatischen Proben im Verlauf der letzten Jahre verfestigt haben. Dies gilt offenkundig auch für andere Regionen Afrikas, wie die präsentierten



Ergebnisse von J. RUNGE zur spätquartären Landschafts- und Vegetationsdynamik in bisher kaum untersuchten Gebieten Zentralafrikas zeigen. Es ist daher nur allzu verständlich, daß sich - mit Ausnahme des Vortrages von C.I. WRIGHT zur känozoischen Entwicklung der südostafrikanischen Küstenebene - kein weiterer Beitrag an eine Zusammenschau regionaler Einzelbefunde herantraute.

2. Der interessante wissenschaftliche Streit der "Befürworter" und "Gegner" einer Vergletscherung des Hochlandes von Lesotho bleibt weiterhin unentschieden.

3. Maßgeblich für den Erkenntnisfortschritt zum quartären Klima- und Umweltwandel im südlichen Afrika ist die äußerst fruchtbare Verknüpfung von angewandter Forschung und Grundlagenforschung. Nur durch kommerzielle Aufträge ist es heute möglich, die notwendige Vielzahl von Einzelbefunden zu erarbeiten und zusammenzufügen sowie die dargestellte Breite des methodischen Instrumentariums anzuwenden. Den Beweis, daß selbst ein ausgewiesenermaßen erfolgreich arbeitender Ingenieur-Geologe der "reinen" Wissenschaft verbunden bleiben kann, hat der humorvolle Abendvortrag von Dr. RODNEY MAUD geliefert.

4. Besonders angenehm war die gute Arbeitsatmosphäre anlässlich der SASQUA-Konferenz. Die südafrikanischen Kollegen haben es während der Tage in Kapstadt verstanden, eine intensive Diskussion der Forschungsergebnisse mit einer gewissen Leichtigkeit des Seins zu verbinden. Unvergessen ist auch das gemeinsame Konferenz-Abendessen in der imposanten Wal-Halle des Südafrikanischen Museums. Dies und das typische Lebensgefühl in der Kap-Provinz haben auf die deutschen Teilnehmer sehr inspirierend gewirkt. Herzlichen Dank an die südafrikanischen Kollegen für die erwiesene Gastfreundschaft.

#### Literaturhinweis:

PARTRIDGE, T.C. et al. (1993): The Pretoria Saltpan: a 200.000 year Southern African lacustrine sequence.- *Palaeogeography, Palaeoclimatology, Palaeoecology*, 101:317-337, Amsterdam.



Foto 1: Tagungsort der XII. SASQUA Konferenz im South Africa Museum unterhalb des Tafelbergs in Kapstadt, Südafrika





## Prof. Dr. Walter Schlegel

### Forschung

Folgende Projekte wurden weitergeführt:

1. Spanien und Teilgebiete
  - Schwerpunkt 1995 waren die Kanarischen Inseln, speziell Lanzarote sowie die Balearen (Dipl.-Arbeit). Materialsammlung.
  - Zweiter Schwerpunkt waren Stadtentwicklungs- und Stadtumlandprobleme (u.a. Dipl.-Arbeit über Comunidad de Madrid).
2. Humanökologie - ausgewählte Aspekte (Zusammenstellung und Bearbeitung einer Materialauswahl aus Seminararbeiten).

### Sonstige Aktivitäten

Fortführung der partnerschaftlichen Beziehungen zu Le Mans.

- Organisation der Fahrt nach Le Mans (08.-14.05.95). Zusammenstellung des Seminarberichts.
- Knüpfung der Kontakte mit Mme Marie-Claire Jaeger-Chambaret als Nachfolgerin von M. Jacques Gravier zur Pflege der gegenseitigen Beziehungen der Geographen von Le Mans und Paderborn.
- Planung und beginnende Organisation des Seminars in Paderborn im Frühjahr 1996.

Mitarbeit bei der Auswahl von Austauschstudenten für Studienaufenthalte in Santiago de Compostela, Zaragoza und Palma de Mallorca.

Am 29. 11. 1995 Wahl zum Beauftragten für Auslandskontakte der Fächer des FB 1 durch den Fachbereichsrat.

### Vorträge

16.03.95, 18 Uhr, Univ.-GH Paderborn, Hörsaal der Geographie "Landeskunde von Chile" für eine Gruppe von Schülern der Felix-Fechenbach-Berufsschule Detmold unter Oberstudienrat Helmut Benisch als Vorbereitung eines Aufenthalts in Chile im Sommer 1995 zur Durchführung eines technischen Entwicklungsprojekts (Sonnenenergie-Nutzung) im Auftrag der Carl-Duisburg-Gesellschaft Düsseldorf/Berlin.

06.04.95 bis 07.04.95: Teilnahme an der "Réunion de Climatologie en l'hommage de Jacques Gravier" in Le Mans (Université du Maine, Dép. de Géographie) im Auftrag der Paderborner Geographen. Dabei wurde ein Nachruf "En l'hommage de Jacques Gravier" vorgetragen.

06.06.95: Einführung in die Geographie und Geschichte von Navarra, vor der Deutsch-Französischen Gesellschaft Paderborn.



## Tagungen

Réunion de Climatologie en l'hommage de Jacques Gravier. Université du Maine, Le Mans. 06.-07. 04. 1995.

Kunstwerk Lanzarote. Tourismus im Biosphärenreservat. Tagung der Thomas-Morus-Akademie in Playa de los Pocillos, Lanzarote, 25. 04. - 02. 05. 1995 (mit Exkursionen).

## Publikationen

Städtewachstum und Entleerung des ländlichen Raumes in nordspanischen Binnenregionen. In: Geogr. Rundschau, Jg. 45, H. 5, S. 307-311. Mai 1995.

Als Herausgeber: Humanökologie - lokale, regionale und globale Probleme (Sammlung von Seminararbeiten aus dem WS 1993/94. 117 S. (im Druck).

Stellungnahme zum Januarhochwasser an Lahn, Nahe, Mosel und Rhein. In: WND (Wissenschaftlicher Nachrichtendienst des Deutschen Instituts für Bildung und Wissen, Paderborn), 25. 01. 1995.